



Interpellation

betreffend **Sommerbetrieb der Eishalle Winterthur**

eingereicht von: Jack Würgler, namens der SP-Fraktion; Ruth Kleiber, namens der EVP; Herbert Iseli, namens der EdU; René Schürmann, namens der CVP-Fraktion; Markus Wenger, namens der FDP-Fraktion und Stephan Nyfeler, namens der SVP-Fraktion

am: 27. Oktober 2008

Anzahl Mitunterzeichnende: 34

Geschäftsnummer: 2008/097

Text und Begründung

Es war ein Grundsatzentscheid, in der Eishalle Winterthur während drei Sommermonaten kein Eis zu machen, dies aus ökologischen Überlegungen. Die Halle steht deshalb dem Eissport für diese Zeit nicht zur Verfügung. Da weder motivierte Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer noch engagierte Hockeyaner eine Sommerpause machen, weichen diese für ihr Sommertraining auf andere Eishallen aus. Sehr beliebt ist die Eishalle Bäretswil im Zürcher Oberland. Diese Eishalle ist aber ökologisch sehr schlecht ausgelegt, entspricht nicht mehr den heutigen Standards und ist nicht gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Die Ökobilanz für Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer und Hockeyaner aus Winterthur, darunter viele Kinder und Jugendliche, sieht deshalb erschreckend schlecht aus. Sie müssen in diesen drei Sommermonaten in einer Energieschleuder trainieren und dazu erst noch mit dem Auto dorthin gebracht werden, dies bei einem Weg von mindestens einer halben Stunde.

Mit einem Sommerbetrieb der Eishalle könnte diese Ökobilanz vermutlich verbessert und der CO₂ Ausstoss verringert werden.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. Wie wird die Eishalle heute während der eisfreien Sommermonate genutzt?
2. Wäre die heutige Nutzung noch möglich, wenn auch in den drei Sommermonaten Eis gemacht würde?
3. Wurde die Ökobilanz eines solchen Sommerbetriebes der Eishalle einmal erhoben und wie sieht diese aus, dies gerade auch im Vergleich mit Eishallen wie Bäretswil?
4. Würde für einen Sommerbetrieb der Eishalle Winterthur eine genügende Nachfrage aus dem Raume Winterthur bestehen?
5. Liesse sich der Sommerbetrieb auch aus finanziellen Überlegungen für die Stadt rechtfertigen, dies auch unter dem Gesichtspunkt, dass eine bisherige Teilnutzung wegfallen würde?
6. Besteht ein Konzept für eine Sommernutzung bzw. bis wann könnte ein solches erarbeitet werden?
7. Könnte die Eishalle im Rahmen der Sommernutzung, neben den verschiedenen Eissportarten auch durch die Öffentlichkeit genutzt werden?
8. Wäre eine Sommereisnutzung mit dem vorhandenen Personal machbar? Wie hoch ist eine allfällige Mehrbelastung des Personals?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2008/097

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)		✓	Ch. Denzler (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)		✓	St. Fritschi (FDP)	X
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	✓	B. Günthard-Maier (FDP)	X
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	X
✓	U. Böni (SP)		✓	J. Heusser (FDP)	X
✓	A. Daurù (SP)	X	--	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	P. Dennler (SP)	X	✓	P. Rütimann (FDP)	X
✓	D. Hauser (SP)		✓	M. Wenger (FDP)	
✓	F. Künzler (SP)		✓	R. Werren (FDP)	X
✓	P. Kyburz (SP)				
✓	F. Landolt (SP)		✓	L. Banholzer (EVP)	X
✓	M. Ott (SP)		✓	U. Fischer (EVP)	X
✓	J. Romer (SP)	X	--	N. Gugger (EVP)	
✓	O. Seitz (SP)		✓	B. Günthard Fitze (EVP)	X
✓	B. Stettler (SP)	X	✓	R. Kleiber (EVP)	
✓	S. Stierli (SP)		✓	H. Iseli (EDU)	
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	S. Stöckli (GLP)	
✓	R. Wirth (SP)	X	✓	M. Zeuglin (GLP)	
✓	J. Würgler (SP)				
			✓	G. Bienz-Meier (CVP)	X
✓	W. Badertscher (SVP)	X	--	U. Bründler-Krismer (CVP)	
✓	P. Fuchs (SVP)	X	✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	X
✓	R. Isler (SVP)	X	✓	M. Hollenstein (CVP)	X
✓	H. Keller (SVP)	X	✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	R. Keller (SVP)	X	✓	R. Schürmann (CVP)	
✓	Ch. Kern (SVP)	X			
✓	W. Langhard (SVP)	X	✓	J. Altwegg (Grüne)	
✓	J. Lisibach (SVP)	X	✓	B. Dubochet (Grüne)	
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	
✓	St. Schär (SVP)	X	✓	D. Schraft (Grüne)	
✓	W. Steiner (SVP)	X	✓	M. Stauber (Grüne)	
			✓	D. Berger (AL)	X
✓	M. Stutz (SD)	X			